

Sitzungsniederschrift
der Gemeindevertretung Martensrade

vom 16.05.2024 im „Geschwister-Scholl-Haus“, Martensrade

Beginn: 19:00 Uhr - Ende: 20:53 Uhr

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Bürgermeisterin Ulrike Raabe

(als Vorsitzende)

GVin Eva-Maria Band

GV Lars Bethke

GV Lutz Ehlers

GV Peter Höper

GV Thomas Kübler

GVin Antje Lange

ab 19:04 Uhr / TOP 6

GV Lars Luchterhand

ab 20:25 Uhr / TOP 11

GV Gerd-Dietrich Plöger

GV Robert Schumann

b) nicht stimmberechtigt

LVB OAR Aßmann, Protokollführer

Gäste: ./.

Bürger: 2

Presse: ./.

Es fehlten:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

GV Cetin Yildirim-von Pickardt

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Martensrade** waren durch Einladung vom **06.05.2024** auf **Donnerstag**, den **15.05.2024** zu **19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.12.2023
5. Beschluss über die Bekanntmachung des Lärmaktionsplans
6. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung – 1. Nachtrag
7. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Martensrade
8. Beratung und Beschlussfassung über Grillen und Feuerverbot an der Badestelle Grabensee
9. Sachstand Wärmenetz
10. Sachstand PV Freiflächenanlage
11. Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
12. Verschiedenes
13. Bauangelegenheiten

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. TOP 13 wurde nichtöffentlich beraten.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Raabe begrüßt die Gemeindevertretung sowie die anwesenden Bürger. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt. TOP 13 wird gem. § 35 GO in nichtöffentlicher Sitzung behandelt

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

3. Einwohnerfragestunde

./.

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.12.2023

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 14.12.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

5. Beschluss über die Bekanntmachung des Lärmaktionsplans

Sachverhalt:

Gemäß §§ 47d Abs. 5 Bundes-Immissionsschutzgesetz sind bis zum Sommer 2024 unter Mitwirkung der Öffentlichkeit die bestehenden Lärmaktionspläne zu überprüfen und zu überarbeiten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre:

kurzfristig

1. Die Gemeinde Martensrade verlängert ihr Schallschutzförderprogramm zur Förderung des Austausches von Fenstern um weitere 5 Jahre und verändert die Förderfähigkeit auf Fenster mit Dreifachverglasung (U-Wert von 0,6 W/(m²K), um einen größeren Personenkreis fördern zu können.
2. Die Gemeinde Martensrade beantragt für die Ortsdurchfahrt Wittenberger Passau das Tempolimit 30.
3. Die Gemeinde Martensrade bringt eine mobile Geschwindigkeitstafel (solarbetrieben) an der B202 Wittenberger Passau an.

mittelfristig:

Die Gemeinde Martensrade beantragt beim Straßenbaulastträger die Errichtung von Baumtoren an der B 202 an den Ortseingängen Wittenberger Passau Richtung Kiel und Lütjenburg.

langfristig:

1. Die Gemeinde Martensrade setzt bei der Aufstellung weiterer B-Pläne bzw. B-Planänderungen passiven Schallschutz (Einbau von Schallschutzfenstern) zur Lärmreduzierung fest.
2. Zur Verbesserung der Einhaltung der gebotenen Richtgeschwindigkeit in der Ortslage Wittenberger Passau plant die Gemeinde Martensrade die Errichtung einer Dauerblitzanlage in beiden Fahrrichtungen mit entsprechenden Hinweisschildern am Ortseingang u. Ortsausgang.

Die frühzeitige Beteiligung des Lärmaktionsplans erfolgt über Internet und öffentliche Auslegung im Amt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung – 1. Nachtrag

Der Finanzausschuss, so Finanzausschussvorsitzender Höper, hat der Gemeindevertretung einstimmig die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Martensrade (Entschädigungssatzung) – 1. Nachtrag zur Beschlussfassung empfohlen. Die Entschädigung für Ausschussmitglieder, die nicht der GV angehören, wurde auf 5 € pro Monat erhöht.

GVer Kübler bemängelt, dass von der Möglichkeit, eine Entschädigung für IT-Ausstattung zu gewähren, kein Gebrauch gemacht wurde. Die Mitglieder des Finanzausschusses versichern, dass man sich mit der Möglichkeit beschäftigt hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Satzung zur Änderung der Satzung über die Zahlung von Entschädigungen in der Gemeinde Martensrade (Entschädigungssatzung) - 1. Nachtrag -

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

7. Beratung und Beschlussfassung über die Nutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Martensrade

Der Finanzausschuss hat der Gemeindevertretung einstimmig die vorliegende Satzung zur Beschlussfassung empfohlen. Über § 3 Nr. 7 wird noch diskutiert, danach ergeht folgender

Beschluss:

§ 3 Nr. 7 der Nutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Martensrade soll wie folgt geändert werden:

„Hunde sind im DGH nicht erlaubt. Im Außenbereich des DGH (Hofplatz und Festwiese) sind Hunde an der Leine zu führen.“

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

§ 11 Nr. 3 der vorliegenden Nutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Martensrade soll folgenden Wortlaut erhalten:

„Die Nutzungsordnung liegt im DGH aus und ist auf der Homepage des Amtes einzusehen.“

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Nutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus Martensrade mit den vorstehenden Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über Grillen und Feuerverbot an der Badestelle Grabensee

Bürgermeisterin Raabe erläutert, dass Vorfälle wie ein angekorkelter Tisch, Grillkohle im Mülleimer oder nicht richtig abgelöschtes Feuer, Anlass gegeben haben, das Thema auf die TO zu setzen. Es wird über das Grillen, ein Feuerverbot, weitere Verbote wie Rauchen, Kiffen, Subs und Boote, Fahrradfahren auf dem Steg usw., sowie Verhaltensregeln im Allgemeinen an der Badestelle diskutiert. Zur weiteren Beratung wird die Angelegenheit in den Bauausschuss verwiesen. Die Gemeindearbeiterin soll zur Beratung eingeladen werden.

9. Sachstand Wärmenetz

GVer Höper berichtet, dass die Bauarbeiten an der Haupttrasse und auch an den Verteilungen zu den Häusern in vollem Gange sind. Der Trafo für den Anschluss des BHKWs hat eine lange Lieferzeit.

10. Sachstand PV Freiflächenanlage

Nach einem Gespräch mit dem Kreis, so Bürgermeisterin Raabe, musste das Planungsbüro das PV-Freiflächen-Standortrahmenkonzept für die Gemeinde Martensrade noch einmal überarbeiten. Auch gegenüber der überarbeiteten Version hatte der Kreisplaner weiterhin Bedenken. Die Investoren haben nun gemeinsam mit der Gemeinde entschieden, Behörden und andere Träger öffentlicher Belange im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung zu beteiligen.

11. Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

GVin Band - Vorsitzende Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport berichtet:

- Verschiedene Aktionen wie Fasching, Theaterfahrt, Ostereiersuchen, Gemeindefrühstück, Saubere Gemeinde fanden statt.
- Ein Maifest fand erstmals an der Badestelle in Grabensee statt und wurde gut angenommen. Die Organisation, erstmals privat, hat gut geklappt, Herr und Frau Präber-Schmidt waren auch zufrieden.
- Der Spielplatz in der Wehde ist jetzt wieder bespielbar.
- Die neuen Spielgeräte werden demnächst bestellt. Bürgermeisterin Raabe berichtet, dass die Förderung von der AktivRegion beschlossen wurde.

Bürgermeisterin Raabe berichtet:

- Zum Wahlausschuss für die Europawahl.
- Verschiedene Leitungen in den Ortsteilen wurden gespült, teilweise muss noch gefräst werden.
- Tempo 30 Regelung ist beantragt, noch keine Rückmeldung vom Kreis.

LVB Aßmann berichtet, dass heute dazu ein Bescheid vom Kreis in der Post war.

GVer Bethke fragt, wie der Sachstand in Stellböken Richtung Selent ist. Sachstand wird nachgereicht.

- Bei Fam. Lange wurde der Schacht an einer gemeindlichen Leitung für 4.394,- € saniert.
- Glasfaser: Mo. – Do. sind Infoabende durch Fa. PYUR, in Dobersdorf wird bereits gebaut, alle anderen Gemeinden aus dem Amtsgebiet ab 2025. 8 Haushalte werden in Martensrade noch angeschlossen. Der Ausbaustand wird unter www.zvbkp.de über eine Ampel dokumentiert. Verhandlungen finden derzeit mit 1&1 wegen Netznutzung statt, vielleicht ist dann auch ein anderer Anbieter möglich.
- Wasserschaden in der KITA Sonnenblume wegen verstopfter Dachabflüsse.
- Nach Abrechnung der KITA-Kosten 2023 erhält die Gemeinde 63.000,- € erstattet.
- Schäden im Radweg Ortsausgang W-P Richtung Grabensee, große Risse, Zuständigkeit bei Straßenbauverwaltung Klausdorf
- Mäharbeiten durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband beginnen in der 27./28. Kw.
- Im Badehaus Grabensee werden die Toilettenbecken saniert. Über weiteren Sanierungsbedarf möge der Bauausschuss beraten.
- Neue Unterstände für Mülltonnen wurden von C. Schöning gebaut.
- Am Badesteg müssen Laufbohlen ausgetauscht werden. Der Bauausschuss wird gebeten, über die Materialwahl, Eiche, Kunststoff oder anderes Holz, zu beraten.

GVer Bethke sagt, in der Straße Eilhornsberg in Richtung Stellböken müssen Schlaglöcher zugemacht werden.

- Die Gemeinde hat den Zuschlag für Saatgut der „Blühwiesen-Aktion“ von Schleswig-Holstein-Netz bekommen. Es soll im Herbst umgesetzt werden. Der Bauausschuss wird gebeten, sich damit zu befassen.
- Der Auftrag für die Erweiterung der OGTS ist erteilt. Grundschulkinder haben ab 2026 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, daher muss erweitert werden. Es besteht Hoffnung auf Fördergelder. Eine Richtlinie soll dazu noch vom LT beschlossen werden.

12. Verschiedenes

GVerin Band fragt, wie lange noch der Schotter auf der Straße am Ortseingang W-P-Süd liegt. Bei Nässe ist es dort für Fahrradfahrer sehr rutschig.

GVer Luchterhand erklärt, das wird nicht mehr lange so sein, dann wird wieder asphaltiert.

Nichtöffentlicher Teil

13. Bauangelegenheiten

Ulrike Raabe
-Bürgermeisterin-

Manfred Aßmann
-Protokollführer-